

WEIMAR 3

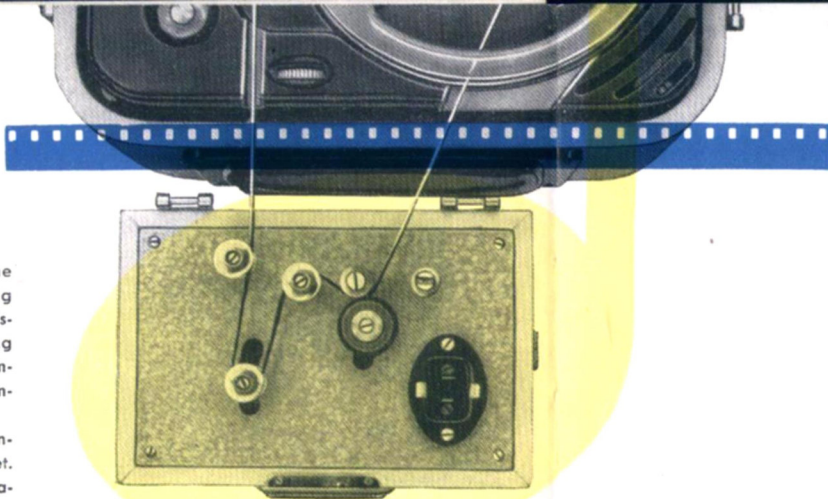
Bild und Ton

Der Wunsch vieler Schmalfilmamateure, eigene Tonfilme herstellen zu können, ist erfüllt worden. In Verbindung mit dem Tonkoppler WEIMAR-TON und jedem handelsüblichen Tonbandgerät, dessen Spulenanordnung horizontal ausgeführt ist, wird der 8mm-Schmalfilmprojektor WEIMAR jetzt zum vollwertigen Tonfilmprojektor.

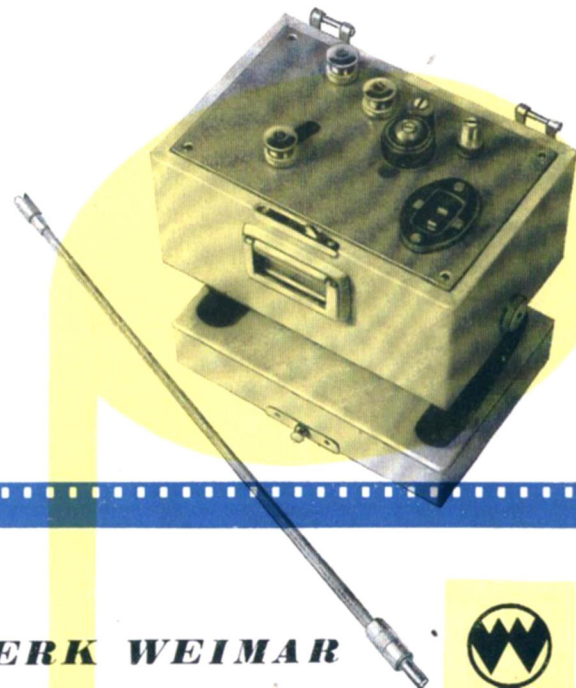
Schon die einfache Musikuntermalung läßt den besonderen Reiz erkennen, den der Ton zum Bild bietet. Ganz selbstverständlich, daß der anspruchsvolle Amateur für seinen Tonfilm völlige Übereinstimmung von Bild und Ton erstrebt. Das gesprochene Wort soll exakt den Bewegungen der Lippen entsprechen; den absoluten Gleichlauf von Bild und Ton bezeichnet man deshalb als »Lippensynchronität«.

Mit dem Tonkoppler WEIMAR-TON wird dieser Gleichlauf in vollkommener Weise erreicht. Der Tonkoppler WEIMAR-TON ist ein elektromechanisches Kupplungsgerät, das zwischen das Tonbandgerät und den Projektor geschaltet wird. Bei dieser Anordnung wird das Tonband seitlich aus dem Tonbandgerät zur Bildung einer Regelschleife heraus- und vom Tonkoppler wieder zum Tonbandgerät zurückgeführt. Das Tonband läuft dabei über ein vom Projektor mittels biegsamer Welle angetriebenes Rollensystem. Eine dieser Rollen, die sogenannte Pendelrolle, ist mit einem Gleitwiderstand verbunden, durch den die Laufgeschwindigkeit des Projektors der des Tonbandes angepaßt wird. Sowohl die Aufnahme als auch die Wiedergabe erfolgen in gleicher Weise, so daß keine Abweichungen von der einmal vorgenommenen Synchronisation entstehen können. Film und Tonband erhalten je eine Startmarke, z. B. Strichmarkierungen, die zu Beginn stets an gleiche Stellen, beispielsweise an bestimmte Umlenkrollen des Projektors bzw. des Tonbandgerätes zu bringen sind. Die Laufgeschwindigkeit des Tonbandes bleibt bei diesem Synchronisationsverfahren unverändert, wodurch eine ausgezeichnete Tonwiedergabe gewährleistet ist. Der Tonkoppler WEIMAR-TON wird mit dem Projektor WEIMAR durch ein Spezialkabel verbunden. Die neue Projektorausführung WEIMAR 3 enthält die zur Verwendung des Tonkopplers erforderlichen Anschlußelemente. Die Projektoren WEIMAR 1 und 2 können nachträglich von unseren Vertragswerkstätten diesem Zweck entsprechend umgebaut werden.

Als Zubehör zum Tonkoppler WEIMAR-TON ist ein Spezialtisch zur Aufstellung des Projektors über dem Tonbandgerät lieferbar.



Der Tonkoppler WEIMAR-TON wird an die Aufwickelseite des Tonbandgerätes gestellt und das Tonband, wie in nebenstehender Abbildung ersichtlich, über die Rollen des Tonkopplers geführt. Zu Beginn muß das Band straffgezogen sein, so daß die Pendelrolle A links anschlägt. Der Projektor, zuvor mittels Spezialkabel und biegsamer Welle mit dem Tonkoppler verbunden, auf höchste Bildfrequenz reguliert und auf Vorlauf geschaltet, läuft dann erst beim Einschalten des Tonbandgerätes an. Es erfolgt also automatisch ein gleichzeitiger Start von Film und Tonband. Zur Verwendung mit dem Tonkoppler eignen sich alle handelsüblichen Magnettonbandgeräte mit horizontaler Bandführung.



VEB FEINGERÄTEWERK WEIMAR



Das neueste Modell

der WEIMAR-Reihe, stellt den idealen Hochleistungsprojektor dar. Bei diesem Gerät, das im Grundaufbau dem bekannten und bewährten Projektor WEIMAR 2 entspricht, wurde durch Verwendung einer neuartigen Lampe, der sogenannten Niedervolt-Flachkernwendellampe 12 Volt / 100 Watt, und durch Vergüten - das ist ein Beschichten mit reflexminderndem Belag - auch der Kondensorlinsen eine weitere erhebliche Steigerung der Lichtleistung erzielt. Der Projektor WEIMAR 3 leuchtet bei entsprechender Lampenspannungswahl und bei Verwendung höchstreflektierender Bildschirme Bilder bis zu 3 Meter Breite mit auch für Farbfilme ausreichender Helligkeit aus.

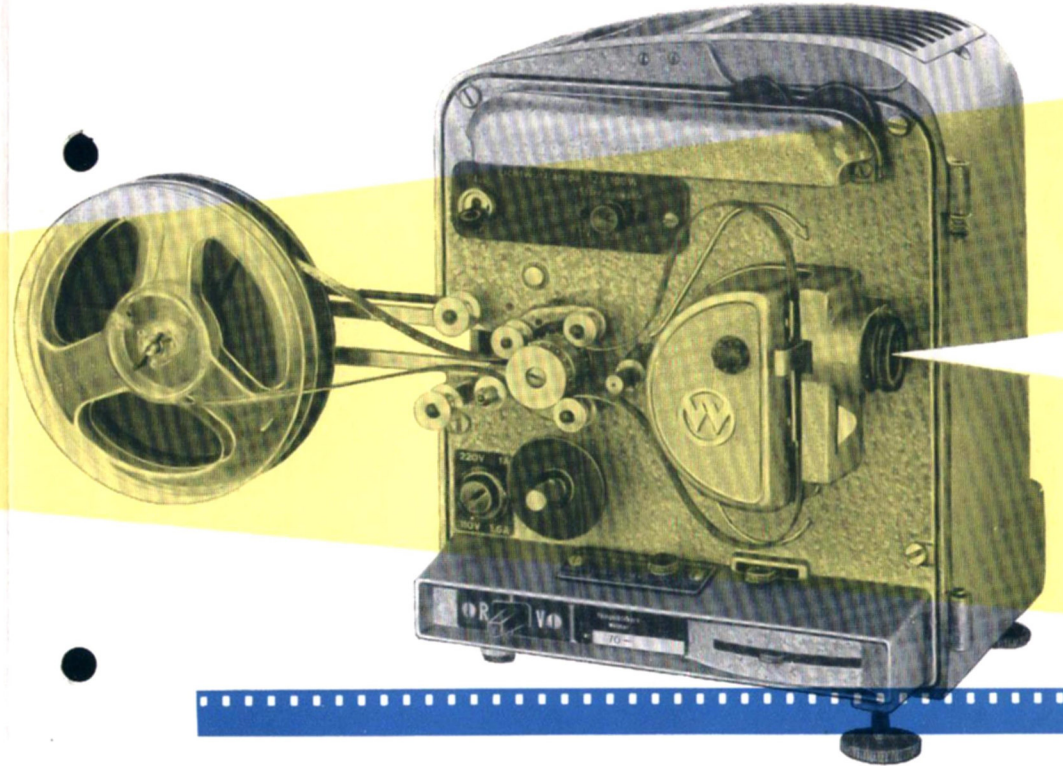
Beim Projektor WEIMAR 3 läßt sich die Lampenspannung bedarfsweise verändern. Diesem Zweck dient der neue, neben dem Lampenschalter angeordnete »Lampenspannungswähler«, dessen Kontaktschraube sich auf einfache Weise auf 11 Volt, auf 12 Volt oder auf 13 Volt schrauben läßt, wodurch die Umschaltung erfolgt. 11 Volt (Unterspannung) wählt man zur Schonung der Lampe, wenn man auf kurze Entfernungen projiziert, beispielsweise beim prüfenden Erstbetrachten und Markieren des Filmes für den nachfolgenden Schnitt. 12 Volt (Normalspannung) kommt für die Projektion im Heim, also bei mittleren Entfernungen von etwa 3 bis 6 m in Betracht.

13 Volt (Überspannung) läßt sich bei Verzicht auf längere Lebensdauer der Lampe wählen, wenn bei Vorführungen vor großem Zuschauerkreis, also bei großen Projektionsentfernungen, höchste Lichtleistung erforderlich ist.

Die Flachkernwendellampe des WEIMAR 3 hat, wie alle modernen Hochleistungslampen, nur eine beschränkte Lebensdauer.

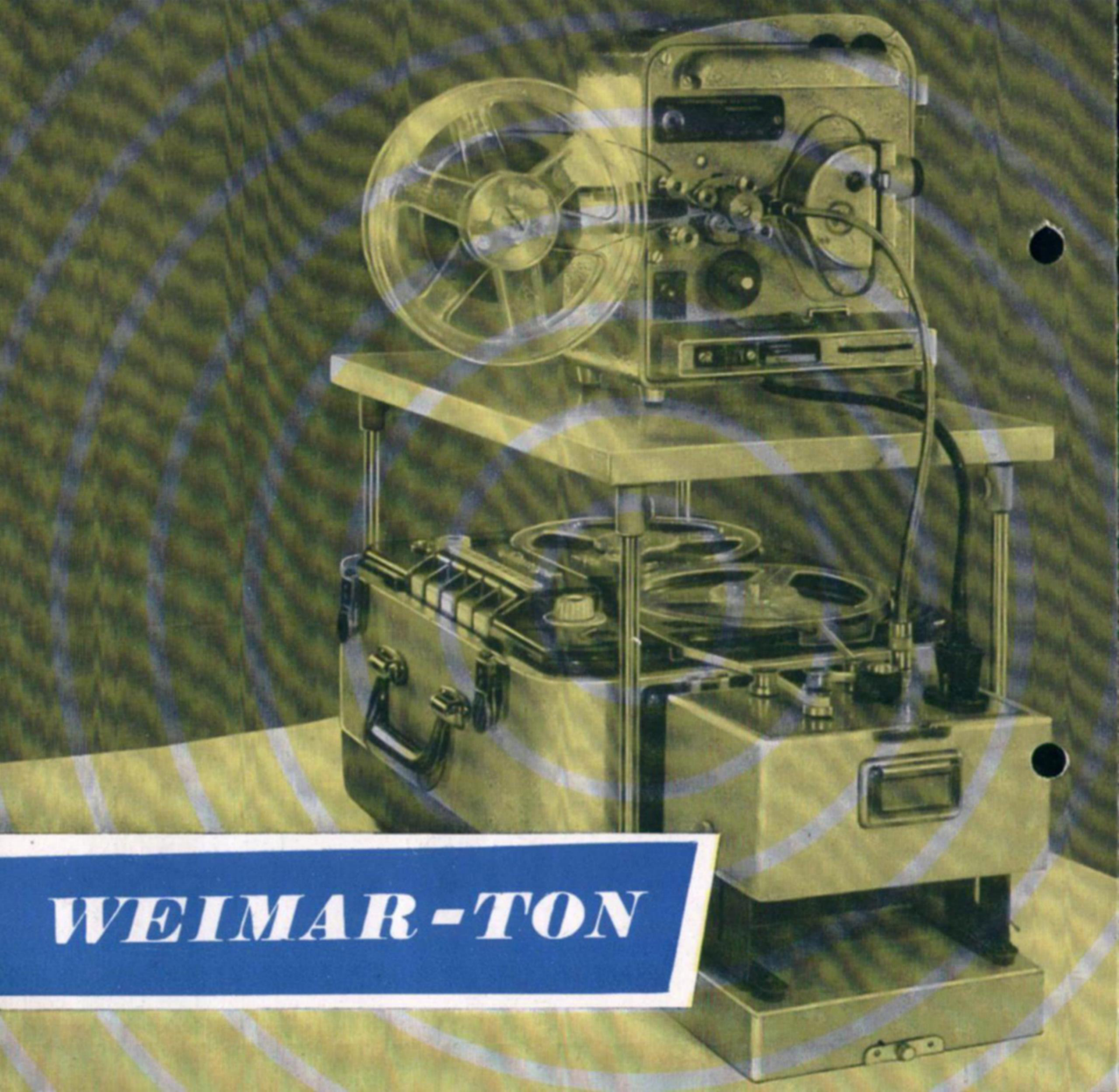
Als mittlere Lebensdauer bei Normalspannung werden vom Herstellbetrieb etwa 25 Brennstunden angegeben. Bei Überspannung sinkt die Lebensdauer auf etwa die Hälfte, bei Unterspannung steigt sie dagegen auf etwa das Dreifache an.

Selbstverständlich ist der Projektor WEIMAR 3 auch für den Anschluß des neuen Tonkopplers WEIMAR-TON eingerichtet. In Verbindung mit diesem Tonkoppler wird der WEIMAR 3 zum vollwertigen Tonfilmprojektor. Zuletzt noch eine kleine, aber sehr vorteilhafte Besonderheit des Projektors WEIMAR 3: Die Gehäusetür, die mitunter, insbesondere bei Verwendung des Tonkopplers, als hinderlich empfunden werden kann, läßt sich mit einem Griff aushängen und nach beendgter Vorführung ebenso rasch zum Schutz des Projektors gegen Stoß und Staub wieder einsetzen.



VEB FEINGERÄTEWERK WEIMAR





WEIMAR-TON